

MIT *einander* Mistelbach

Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde

Neubau Altstoffsammelzentrum durch den GAUM Der Faktencheck

Warum? Das alte Sammelzentrum am Bauhof entspricht nach 20 Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen.



Warum nicht das Alte sanieren? Eine schrittweise Sanierung reicht nicht aus. Sie ändert nichts an der unpraktischen Aufstellung der Sammelcontainer, an der fehlenden Überdachung und nichts an der beengten, sehr gefährlichen Ein- und Ausfahrtsituation.



Wer ist der GAUM? Der GAUM ist keine private Firma sondern ein Gemeindeverband mit der genauen Bezeichnung: „Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach“. Er wurde 1992 gegründet, 22 Gemeinden sind Mitglieder. Vom Rechnungshof werden Gemeindeverbände wie der GAUM als effektiver und kostengünstiger eingestuft und empfohlen.



Bisherige Zusammenarbeit mit dem GAUM: Der GAUM betreibt seit 2009 das Sammelzentrum am Mistelbacher Bauhof. Die Kosten für Betrieb und Personal werden vom GAUM getragen. Die Stadtgemeinde bezahlt seit 2009 für diese Leistungen dem GAUM 12 Euro pro Einwohner jährlich.



Wer baut das neue Sammelzentrum? Der GAUM hat der Gemeinde ein Angebot gemacht, auf seine Kosten, auf seinem Grundstück im Wirtschaftspark, ein neues Sammelzentrum zu errichten und zu betreiben. Bauherr ist der GAUM, er übernimmt auch die Planung sowie die Baukosten und die zukünftige Instandhaltung.



Was passiert, wenn sich die Umweltauflagen ändern? Sollten sich aufgrund gesetzlicher Änderungen die Auflagen in der Abfallwirtschaft ändern, ist der GAUM und nicht die Stadtgemeinde für die Umsetzung und alle damit verbundenen Kosten verantwortlich.



Kosten für die Gemeinde? Statt wie bisher 12 Euro pro Einwohner bezahlt die Gemeinde zukünftig 15 Euro pro Einwohner jährlich an den GAUM. Mistelbachs Bürger bekommen dafür neben dem bisherigen Servicebetrieb das modernste und kundenfreundlichste Sammelzentrum der Region.



Kontrolle der Müllgebühren? Die Kontrolle über die Müllgebühren bleibt bei der Stadtgemeinde d.h. der Gemeinderat entscheidet wie bisher über die Gebührenhöhe. Der GAUM kann für die Stadtgemeinde Mistelbach keine Gebühren vorschreiben, einheben oder erhöhen. Dies war auch nie vorgesehen, wie allen Parteien im Gemeinderat seit langem bekannt ist.



Längerer Anfahrtsweg? Den gibt es! Das Sammelzentrum liegt jedoch an einer hochrangigen Verkehrsverbindung. Durch Zählungen weiß man auch, dass die Bürgerinnen und Bürger mit Sperrmüll, Bauschutt usw. zwischen 3 bis 6-mal pro Jahr in das Sammelzentrum fahren. Grünschnitt wird öfters abgeliefert, daher ist geplant, den Grünschnitt bei der Kläranlage in Mistelbach abzuliefern. Diese ist grundsätzlich dafür vorbereitet.

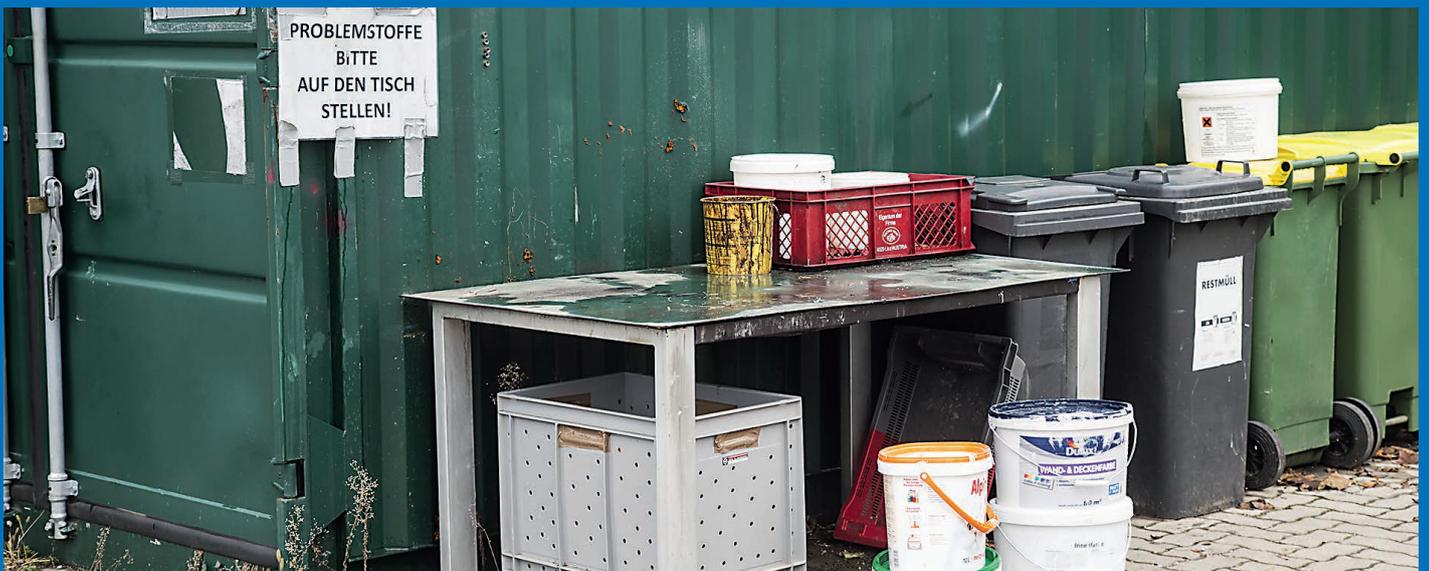


Bilder sagen mehr als tausend Worte...

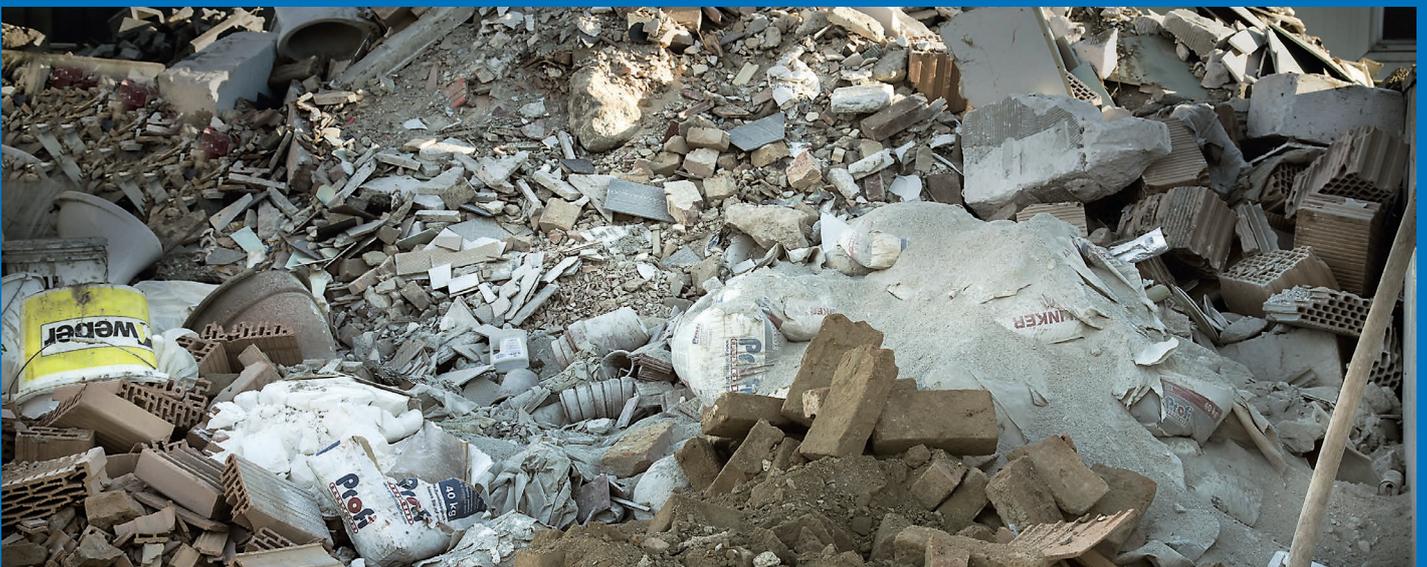
Hier sehen Sie die Notwendigkeit für ein neues Altstoffsammelzentrum!



Unübersichtliche, veraltete Containerstraße, unregelte Zu- und Abfahrten, nur über gefährliche Stufen beladbar, eine Zumutung für ältere Menschen!



Problemstoffe sollten heutzutage anders gesammelt werden!



Was ist Bauschutt, was soll die Abgrenzung sein?